

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 15.

Freiburg, den 14. August 1872.

XVI. Jahrgang.

### Die Abhaltung der Priesterexercitien betr.

In diesem Jahre werden Priesterexercitien abgehalten: 1) im Kloster Mehrerau bei Bregenz in drei Abtheilungen a) vom 26. August Abends bis 30. Aug. Morgens, b) vom 2. Sept. A. bis 6. Sept. M. c) vom 9. Sept. A. bis 13. Sept. M. 2) im Seminar zu St. Peter vom 16. Sept. A. bis 20. Sept. M.

Die hochw. Priester, welche sich dabei betheiligen wollen, haben sich wenigstens acht Tage vor dem Beginn der jeweiligen Exercitien, und zwar für Mehrerau bei dem hochw. P. Gregor Müller, und für St. Peter bei dem hochw. Herrn Subregens Knittel anzumelden.

Den hochw. Herren, welche ihren Mitbrüdern behufs der Theilnahme an den Exercitien über einen Sonntag Anshilfe leisten, ertheilen wir hiermit die Vinations-Vollmacht.

Wir hoffen und vertrauen, daß der hochw. Clerus recht zahlreich den geistlichen Uebungen anwohnen werde.

Freiburg den 12. August 1872.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

### Die Zahlung der Gehalte und Gebühren aus der Kirchenkasse betr.

Nr. 15832. An die katholischen Stiftungscommissionen und Pfarrämter.

Zur Nachachtung und weiteren Eröffnung wird verfügt:

Die Bescheinigungen über aus der allgemeinen katholischen Kirchenkasse in Freiburg erhaltene Zahlungen sind nicht, wie bisher in vielen Fällen geschehen, an diesseitige Stelle, sondern direct an diese Kasse und zwar portofrei zu senden.

Ebenso ist sich wegen unrichtiger oder unterbliebener Zahlung zunächst an die Kasse selbst zu wenden.

Diejenigen, welche Einkommenstheile aus genannter Kasse beziehen, haben bei Bezugsänderungen, Dienstversetzungen &c. den Tag derselben, jeweils sogleich dorthin anzuzeigen.

Karlsruhe, den 23. Juli 1872.

### Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Bühler.

### Pfründenaus schreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

Marlen, Decanats Vahr, mit einem Einkommen von beiläufig 1900 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Niel, Decanats Neuenburg, mit einem Einkommen von beiläufig 1050 fl.

Mühlhausen, Decanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 800 fl.

Degernau, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und nachstehenden Lasten:

- a) eine Provisoriumschuld von 707 fl. 40 kr. verzinslich zu 4%, vom 6. April l. J. an durch eine jährliche Zahlung von 40 fl. auf Kapital und Zins;

- b) einen Zehntablösungskapitalrest von 144 fl. 11 kr. und  
c) eine Vorschußschuld wegen Reparaturen am Pfarrhaus im Betrag von 103 fl. 21 kr., welche zusammen mit 4% vom 6. April l. J. an zu verzinsen sind, durch eine jährliche Zahlung von 20 fl. auf Kapital und Zins, und zwar zunächst den Posten unter b, und dann letztern unter c, zu tilgen.

**Herrenwies**, Decanats Ottersweier, (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

**Bubenbach**, Decanats Billingen, (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

**Bräunlingen**, Decanats Billingen, Caplaneibeneficium ad B. M. V. (wiederholt) mit einem Einkommen von 750 fl. und der Verbindlichkeit, eine Vorschußschuld von 79 fl. 28 kr. verzinslich zu 5% in 8 Jahrestermen an den Kirchenfond abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

## II.

**Strümpfelbronn**, Decanats Mosbach, (wiederholt) mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweiser zu wenden.

## III.

**Siegelau**, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

**Hänner**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 1500 fl.

**St. Georgen**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl.

**Thennenbronn**, Decanats Triberg, (wiederholt) mit einem Einkommen von 850 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

## IV.

**Zppingen**, Decanats Geisingen, (wiederholt) mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumschuld mit 55 fl. 45 kr. durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Kapital und Zins zu tilgen und eine weitere Schuld von 71 fl. 33 kr. einstweilen mit 4% zu verzinsen und nach Wegfall der erstern ebenfalls durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Kapital und Zins abzutragen.

**Bachheim**, Decanats Billingen, (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

**Beiträge für die sittlich verwaarlosten Kinder.** † Maria Fetscher von Bollschweil 3 fl. 30 kr.; von J. K. in Billingen 8 fl. 26 kr.; St. Blasien 1 fl.; Urach 9 fl.; L. 15 fl.  
Bollschweil 3 fl.; Moosbronn 2 fl.; Oberöwisheim 4 fl. 6 kr.; Von C. St. M. T. 1 fl. (Für Blumenfeld.)